
Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Rundbrief Nr. 13 vom März 2010

Editorial

„Miteinander für die Zukunft unserer Region“ - so lautet unser Motto. Dabei zeigen gerade unsere aktuellen Projekte, wie wichtig immer wieder auch der Blick in die Vergangenheit ist.

Bei der „Marke Allgäu“ ging es zunächst einmal darum, wer diese Allgäuer eigentlich sind, bevor gefragt wurde, wohin wir wollen.

Die Romane von Peter Dörfler aus den 1930er Jahren über Carl Hirnbein liefern der Konzeption für die Wanderregion Allgäu den roten Faden.

Streue – früher ein Produkt das selbstverständlich genutzt wurde, heute braucht es ein Projekt dafür...

Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Also: das „Früher“ nicht aus den Augen verlieren bei dem Blick in die Zukunft!

*Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart*

Inhalt

Projektneuigkeiten.....	2
Marke Allgäu	2
Wanderregion Allgäu	2
Stiftungskonzeption und Flächenpotentiale für die Revitalisierung Kreuzthal-Adelegg .	2
Kulturführerausbildung	2
Umweltfreundliche Energieversorgung im Hintersteiner Tal	3
Schülerland Allgäu.....	3
Pioniere der Region	3
Allgäuer Moorallianz - Streueverwertung.....	3
Holzbaumesse 2005 - 2008.....	3
Workshop Regionalvermarktung.....	4
Projektgruppen.....	4
Fortbildungen und Tagungen.....	5
Kooperationen	5
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten	6
Bayerischer Biodiversitätspreis 2010	6
Klimaschutz-Wettbewerb 2010.....	6
Bundeshauptstadt Klimaschutz 2010 ...	6
Literaturhinweise.....	6
Termine	7

Projektneuigkeiten

Marke Allgäu

Nachdem die Analyse- und Planungsphase abgeschlossen war, wurde das Kooperationsprojekt „Marke Allgäu“ unter Trägerschaft der Allgäu Initiative Ende 2009 bewilligt und ist nun in der Phase der Umsetzungsvorbereitung. Mehrere Workshops zu den Bereichen Standort, Tourismus, Landwirtschaft und Soziokultur haben stattgefunden, um einen so genannten Markenkern herauszuarbeiten.

Der Markenkern soll alle genannten Themenbereiche umfassen und Aussagen zu Werten, Rationale Argumente, Emotionen / Atmosphäre und Ästhetik umfassen. Ein sehr schwieriges Unterfangen also, solch einen Markenkern festzulegen! Doch das Team um Mag. Schmidt arbeitet, zusammen mit vielen engagierten Menschen aus der Region, daran. Derzeit läuft ein Markenmarkt-Check, wenn dieser abgeschlossen ist, soll der Markenkern in der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Wanderregion Allgäu

Auch das Projekt Wanderregion Allgäu konnte noch Ende 2009 bewilligt werden. Unter Trägerschaft der Allgäu Marketing war auch diesem Vorhaben eine Planungsphase vorausgegangen. Die Grundidee, einen Leitwanderweg zu entwickeln, steht. Nun geht es darum, diese Idee weiter zu verfeinern – und dann umzusetzen.

Der rote Faden dieses Projektes ist die „Allgäuer Wandertrilogie“. Trilogie ist dem Allgäu-Kenner bislang im Zusammenhang mit Peter Dörfner ein Begriff, der in den 1930er Jahren drei Romane über Carl Hirnbein geschrieben hat. Bei den Wanderwegen repräsentiert die Trilogie zunächst einmal die drei Landschaftstypen des Allgäus: Die Gebirgslandschaft, die Voralpenlandschaft und die Freie Wiesen- und Weidelandchaft. Damit

wollen wir im Allgäu künftig punkten – denn wo gibt es sonst noch so eine Vielfalt? Den Mittelgebirgsregionen fehlen die hohen Berge, und weit drinnen in den Bergen fehlt oft das sanfte, hügelige...

Die Allgäuer Landschaftstrilogie wird verknüpft mit der Allgäuer Wandertrilogie und der Allgäuer Erlebnistrilogie. Doch zuvor wird es noch einmal wirklich spannend, nämlich dann, wenn der genaue Verlauf des Leitweges festgelegt wird. Wir bitten alle Partner um konstruktive Mitarbeit und wünschen den Moderatoren viel Erfolg bei dieser Aufgabe!

Stiftungskonzeption und Flächenpotentiale für die Revitalisierung Kreuzthal-Adelegg

Das Gebiet Kreuzthal-Adelegg unterliegt einem starken Strukturwandel, dem die Bewohner mit vielfältigen Initiativen entgegenwirken möchten. Zur Umsetzung effizienter Maßnahmen werden in der bewilligten Studie Grundlagen erarbeitet. Insbesondere die Zusammenstellung der Flächenpotentiale und eine Stiftungskonzeption sind notwendig, um weitere Vorhaben sinnvoll entwickeln zu können.

Kulturführerausbildung

Die „Kulturführerausbildung zur kulturtouristischen Vermarktung“ ist ein Kooperationsprojekt mit der LAG Ostallgäu und der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel.

Mit einem umfangreichen Seminarprogramm sollen KulturführerInnen dazu befähigt werden, heimische Kultur und Geschichte in fundierter und gleichzeitig spannender Art und Weise sowohl Einheimischen als auch Gästen näher zu bringen. Neben einer Basisausbildung über die Regionen, deren Geschichte, Geographie und Geologie, Stilkunde, Brauchtum sowie Führungspädagogik, Rhetorik und rechtliche Grundlagen können sich die Teilnehmer über Fachmodule auf be-

stimmte Themen (z.B. Museumslandschaft, Bergbau, Geschichte von Kirchen und Klöstern im Pfaffenwinkel, Römer, Burgenlandschaft oder König Ludwig II) spezialisieren. Bei einem Workshop sollen die Teilnehmer gemeinsam Möglichkeiten und Ansatzpunkte für die Vermarktung ihrer Führungsangebote entwickeln. Start der Ausbildungsreihe ist am 19.03.2010. Anmeldungen sind bis Montag, 15.03.2010, möglich.

Nähere Informationen zum vollständigen Ausbildungsprogramm, den Terminen und Kosten sowie die vollständigen Anmeldeunterlagen erhalten Interessierte im ► Kulturbüro Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf, Telefon 08342 / 911482, kulturbuero@ostallgaeu.de oder unter ► www.kultur-ostallgaeu.de

Umweltfreundliche Energieversorgung im Hintersteiner Tal

Eine Studie zur „Umweltfreundlichen Energieversorgung im Hintersteiner Tal“ wird die Marktgemeinde Bad Hindelang in den nächsten Monaten durchführen. Ziel ist eine Vermeidung von Dieselaggregaten bei der Stromversorgung der Hintersteiner Alpen.



Schülerland Allgäu

Mit dem Projekt „Schülerland Allgäu“ soll eine bessere Positionierung des Allgäus auf dem Markt für Schülerreisen erreicht werden. Jugend- und Schülerreisen ins Allgäu haben eine lange Tradition, sie sind häufig Ausgangspunkt für eine ‚Karriere‘ als Stammgast im Allgäu. Um dies zukünftig wieder vermehrt zu erreichen, ist Ziel dieses Projektes die Vernetzung der Anbieter von Jugend- und Schülerreisen und eine qualitative Verbesserung des Angebotes. Damit sollen zukünftig wieder vermehrt Schüler und Jugendliche für die Urlaubsregion Allgäu begeistert werden. Die Kooperation steht allen Unternehmen und Institutionen offen, die im

Bereich Jugend- und Schülerreisen tätig sind.

Pioniere der Region

Die vier Pioniere der Region 2009 sind durch die anstiftung&ertomis nach der Veranstaltung im Kempodium noch jeweils vor Ort ausgezeichnet worden. **Herzlichen Glückwunsch an alle Pioniere!**



Als beispielhaftes Projekt für Bürgerbeteiligung und Engagement für die Region wurde das Projekt jetzt im bundesweiten Infoblatt des Tag der Regionen „Der KreisL“ vorgestellt. Alle Informationen zu den Pionieren der Region gibt es auch auf unserer Internetseite.

Allgäuer Moorallianz - Streueverwertung

Die Koordinationsstelle für die Streueverwertung im Allgäu unter der Trägerschaft der Landschaftspflegeverbände Ostallgäu, Unterallgäu, Oberallgäu und des Landkreises Lindau wurde eingerichtet. Uwe Kießling organisiert die optimale Verwertung des Produktes Streue und wird in den nächsten drei Jahren ein Netzwerk zwischen Anbietern und Nutzern von Streue aufbauen. Jeder, der in Zukunft einen Bewirtschafter für seine Streuwiese sucht, an regionaler Streue interessiert ist, diese verkaufen will oder Hilfe bei der Pflege von Streuwiesen benötigt kann sich an die Koordinationsstelle wenden.



Ihr Kontakt: Koordinationsstelle Streueverwertung, Uwe Kießling, Telefon 08336-813325, E-Mail u.kiessling@streue.de

► www.streue.de

Holzbaumesse 2005 - 2008

Wir gratulieren dem Holzforum Allgäu! Die Holzbaumesse 2005 – 2008 ist mit dem Innovationspreis der bayerischen Land- und Forstwirtschaft ausgezeichnet worden.



Die Jury lobte die positiven Effekte dieses über LEADER+ geförderten Projekts, insbesondere die daraus resultierende Stärkung der Wertschöpfungskette Forst-Holz in der Region.

Das Holzforum Allgäu hatte die Wettbewerbsunterlagen mit Unterstützung der LAG-Geschäftsstelle im Frühjahr 2009 ausgearbeitet und erfolgreich eingereicht.

► www.holzforum-allgaeu.de

► www.holztec-allgaeu.de

In eigener Sache:

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Workshop Regionalvermarktung

Kennzeichen und Besonderheit dieses Workshops Ende November 2009 war die breite Beteiligung von über 70 Teilnehmern. Die Herausforderung des Treffens war aber zugleich, dass jeder Teilnehmer sehr eigene und teilweise konträre Interessenslagen und Vorstellungen zum Thema „gemeinsame Regionalvermarktung im Allgäu“ mitbrachte.

Eingeladen hatten die Allgäu Initiative und die LEADER-Gruppen im Allgäu. Das Fazit des Workshops bringt folgende Erkenntnisse:

- Die Vorstellungen und Interessenslagen zum Thema Regionalvermarktung im Allgäu sind bei den Akteuren unterschiedlich und teilweise konträr.
- Es fehlen Informationen über die aktuelle Situation der regionalen Produktvielfalt und Produktmengen im Allgäu.

- Zwischen einem Prozess zur Vermarktung regionaler Nahrungsmittel und handwerklicher Produkte und dem Dachmarkenprozess Allgäu, der im Sinne eines Standortmarketings daran arbeitet, das gesamte Allgäu im Wettbewerb zu positionieren, sollte unterschieden werden. Dennoch sollten die beiden Prozesse miteinander laufen und im Austausch stehen, damit die Synergien genutzt werden können.

Projektorientierte Ansätze im Prozess der Regionalvermarktung sind zahlreich vorhanden, diese sind nun in einem nächsten Schritt mit den Akteuren anzugehen und umzusetzen, z.B.: regionale qualitativ hochwertige Souvenirs für Touristen, regionale Produkte bei Gastgebern, Geschenkkörbe mit regionalen Produkten, Austausch der regionalen Vermarkter untereinander, um nur einige Beispiele zu nennen.

Der Workshop hat erst einmal mehr Fragen gestellt als beantwortet und kaum etwas abschließend geklärt. Dennoch ist ein erster Schritt in die richtige Richtung getan. Es sind Ansätze identifiziert, an welchen nun weiter gearbeitet werden kann, um die vielfältige und aktive Arbeit im Bereich der Regionalvermarktung im Allgäu zu bündeln und den Standort Allgäu in vielen kleinen Schritten zu stärken.

Projektgruppen

Auch wenn wir an dieser Stelle nicht jedes Mal ausführlich aus den Projektgruppen berichten, heißt das nicht dass nichts geschieht: Im Hintergrund laufen die allermeisten Aktivitäten auf Hochtouren weiter.

Demnächst stehen Treffen der Projektgruppen Jakobus-Pilgerwege und Flussraum Iller an. Für die Burgenregion Allgäu sind wir gerade dabei, eine Lösung

für die künftige Projektkoordination und das Marketing zu erarbeiten. Und die Römer-Projektgruppe arbeitet auf Archäologie- und Konzeptebene.

Fortbildungen und Tagungen

Klimawandel und Wintertourismus im bayerischen Alpenraum

Die Gemeinde Blaichach und das Gemeinденetzwerk „Allianz in den Alpen“ laden ein zum 1. Regionalen Workshop Schwaben zum Thema „Klimawandel und Wintertourismus im bayerischen Alpenraum. Am **22. März 2010** wird dieses Spannungsfeld zwischen 13 und 17 Uhr im Gasthof ‚Goldenes Kreuz‘ in Blaichach vorgestellt und diskutiert.

Anmeldungen werden bis zum **12. März 2010** per Mail unter probst@alpenforschung.de entgegengenommen.

Ein Fax-Anmeldeformular, das Tagungsprogramm und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite >Aktuelles zum Herunterladen.

Innovative Holzverarbeitung und –veredelung

Das Holzforum Allgäu ist wieder Partner bei dem Kooperationsforum mit Ausstellung „Innovative Holzverarbeitung und –veredelung“. Die Veranstaltung findet am **20. April 2010** im Festspielhaus Bregenz (A) statt. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten zu dieser breit aufgestellten Veranstaltung finden Sie auf den Internetseiten von „Bayern Innovativ“.

► www.bayern-innovativ.de/holzverarbeitung2010

Bundesweite Fachreise „Naturschutz entwickelt Regionen“

Der deutsche Verband für Landschaftspflege bietet vom 7. bis 11. Juni 2010 eine bundesweite Fachreise zum Thema „Naturschutz entwickelt Regionen – Praxisbeispiele und Experten vor Ort“ an.

Interessierte können sich bei dieser auch tageweise buchbaren Reise über erfolgreiche Beispiele für die Integration von Naturschutz in regionale Entwicklungsprozesse informieren. Die fünf Regionen Schwäbische Alb, Bayerischer Untermain, Thüringer Rhön, LEADER Saale-Holzland und das Biosphärenreservat Mittlere Elbe geben Einblick in ihre erfolgreiche Arbeit.

Anmeldung wird an ► sekretariat@lpv.de erbeten. Alle Informationen finden Sie unter ► www.lpv.de oder in einem Flyer bei uns auf der Internetseite zum Herunterladen.

Hochschullehrgang: Standort- und Regionalmanagement – Informationsveranstaltung

Am 27. Mai 2010 informiert eine Kooperation zwischen deutschen, österreichischen und liechtensteinischen Weiterbildungseinrichtungen über ihren Hochschullehrgang Standort- und Regionalmanagement. Das Studienprogramm ist eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis und steht Mitarbeitern aus Verwaltungen ebenso offen, wie sonstigen Interessierten aus der freien Wirtschaft. Um 18.30 Uhr lädt die FH Vorarlberg nach Dornbirn zu einem kostenlosen Informationsabend ein.

Anmeldungen werden an ► sabine.reiner@schlosshofen.at erbeten. Informationen erhalten Sie auch unter Tel. +43 (0)5574 /4930-141. Informationen zum Studienprogramm erhalten Sie auch unter

► www.standortmanagement.eu

Kooperationen

BayernTourNatur 2010

Die BayernTourNatur wird 10 Jahre alt und startet eine neue Runde! Unter ► www.tournatur.bayern.de können Veranstaltungen für 2010 gemeldet werden. Aufgerufen wird dazu, die Veranstaltungen der "Biologischen Vielfalt" zu widmen. Denn das Jahr 2010 ist das Internationale Jahr der Biodiversität.

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

„Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten schreibt den 24. Dorfwettbewerb 2010 – 2013 aus. Dieser bundesweite Wettbewerb für den ländlichen Raum wird von den Menschen vor Ort getragen. Er lebt vom ehrenamtlichen Engagement und der Philosophie „Nicht nur von anderen fordern, sondern selbst da anpacken, wo es Not tut.“

Freiwilligkeit & Eigeninitiative, „Wir-Gefühl“ & positive Beispiele, Eigene Stärken & Perspektiven sind die Ziele dieses Bundeswettbewerbs. Großer Wert wird auf den Bezug der Initiativen zu überörtlichen Entwicklungskonzepten, wie das Regionale Entwicklungskonzept der Regionalentwicklung Oberallgäu, gelegt. Teilnehmen können Dörfer mit bis zu 3.000 Einwohnern.

Anmeldeschluss ist der **1. Juni 2010**.

Alle Informationen, Teilnahmebedingungen und eine Broschüre zum Herunterladen finden Sie unter ► www.unser-dorf-soll-schoener-werden.bayern.de

In unserer Geschäftsstelle liegt die Informationsbroschüre ebenfalls zur Einsicht aus.

Unser Regionales Entwicklungskonzept kann auf unserer Internetseite eingesehen werden ► www.regionaleentwicklung-oberallgaeu.de/regionales-entwicklungskonzept.html

Bayerischer Biodiversitätspreis 2010

Der Bayerische Naturschutzfonds würdigt 2010 im Jahr der Biodiversität erstmalig das Engagement für den Erhalt der Biodiversität in Bayern. Mit bis zu 15.000€ werden sowohl Projekte als auch engagierte Gruppen belohnt.

Bewerben können sich Vereine, Verbände, Projektgruppen, Kommunen, Schulen,

Einzelpersonen oder Personengruppen bis zum **15. März 2010** direkt beim Bayerischen Naturschutzfonds.

Einen Infolyer finden Sie auf unserer Internetseite zum Herunterladen. Alle Informationen und Anmeldung unter

► www.naturschutzfonds.bayern.de

Klimaschutz-Wettbewerb 2010

Kommunen und Regionen, die durch erfolgreich realisierte Maßnahmen, Strategien oder Aktionen in besonderem Maße zur Reduzierung von Treibhausgasen beigetragen haben, können am Bundeswettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2010“ teilnehmen. Bewerbungsschluss ist der **31. März 2010**.

► www.kommunaler-klimaschutz.de/-wettbewerb

Bundeshauptstadt Klimaschutz 2010

In sechs ausgewählten Handlungsfeldern können Städte und Gemeinden aller Größenklassen aus ganz Deutschland ihre Klimaschutzbemühungen unter Beweis stellen. Neben Themen wie Energiesparen, Energieerzeugung, Verkehr sowie Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Bereich „Green IT“. Bewerbungsschluss ist der **30. April 2010**. Der Wettbewerb wird von der Deutschen Umwelthilfe ausgelobt. Dort gibt es alle Informationen und Anmeldeunterlagen.

► www.duh.de/klimakommune.html

Literaturhinweise

Nachhaltiges Flächenmanagement erfolgreich kommunizieren

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) stellt in ihrem REFINA Band IV vom Oktober 2009 verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten zum nachhaltigen Flächenmanagement vor. Der kostenlose Download ist direkt beim Difu möglich

► www.difu.de >publikationen >refina

„Pioniere der Region“ und „neue Ideen für's Allgäu“ als Innovationsbeispiele im EU Rural Review

Das EU Rural Review hat sein aktuelles Heft (No 2 EN, December 2009) unter das Thema Kreativität und Innovation gestellt. Unter den Vorzeigeprojekten sind die „Pioniere der Region“ (s.o.) und der Ideenwettbewerb „neue Ideen für's Allgäu 06/07“ zu finden. Ein Interview mit der LAG-Geschäftsführerin beleuchtet die Hintergründe dieses Wettbewerbs mit dem Hauptaugenmerk auf die Innovation in der Region, die damit ein neues Gesicht bekommt.

Der Artikel ist auf unserer Internetseite eingestellt und kann dort heruntergeladen werden.

Termine

Naturpark Nagelfluhkette – Bergfilmabend 07. März 2010, 20 Uhr, Gemeindesaal Hittisau

Mitgliederversammlung Regionalentwicklung Oberallgäu 10. März 2010, 19.30 Uhr in Fischen

Projekttreffen Streuobstkartierung 11. Juni 2010, 10 Uhr, Obstbauschule Schlachters

Seminar „Blühende Landschaft – auf landwirtschaftlichen und kommunalen Flächen“ 17. Juli 2010, Bad Grönenbach

HOLZtec Allgäu 2./3. Oktober 2010 in der bigBox in Kempten

Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Dr. Sabine Weizenegger
Julia Emptner-Heerwart
Rathausplatz 1
D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14
Fax: +49-8373-299 11
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
www.regionalentwicklung-oa.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).